

PRESSESPIEGEL

19.09.2016

FONDS professionell:
Hohe Investitionen belasten Ergebnis von JDC
(Online-Ausgabe)

FONDS ONLINE
professionell

Hohe Investitionen belasten Ergebnis von JDC

Die JDC Group hat zuletzt zugekauft und investiert. Das schlägt sich im Geschäftsergebnis für das erste Halbjahr 2016 nieder. Unter dem Strich weitet sich der Verlust aus.



Ralph Konrad, Finanzchef der JDC Group

Die JDC Group, Mutterkonzern des Maklerpools Jung, DMS & Cie., meldet für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres einen leichten Umsatzrückgang. Zudem weitete das Haus den Verlust nach Steuern aus. Die Gesellschaft betont in einer Pressemitteilung, dass man sich vor dem Hintergrund des schwierigen Marktumfeldes und diverser Investitionen gut behauptet habe. Vor allem die Aufwendungen für den digitalen [Versicherungsordner Allesmeins](#) sowie Transaktionskosten aus der Übernahme der Bestände von [Geld.de](#) und [Aon](#) belastete JDC zufolge das Ergebnis.

Der Konzernumsatz sank um 1,5 Prozent auf 36,2 Millionen Euro. Grund hierfür sei der rückläufige Absatz im Bereich Investmentfonds gewesen, der größtenteils durch den steigenden Absatz der anderen Sparten ausgeglichen werden konnte. Der von der JDC Group verwaltete Bestand an Investmentfonds sank aufgrund der schwachen Marktentwicklung um rund fünf Prozent auf 4,2 Milliarden Euro.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) lag mit 400.000 Euro unter dem Vorjahreswert von einer Million. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) fiel auf einen Verlust von 500.000 Euro nach 300.000 Euro Überschuss im ersten Halbjahr 2015. Unter dem Strich blieb ein Verlust nach Steuern von 800.000 Euro, im Vorjahr waren es nur 400.000 Euro minus.

JDC blickt optimistisch auf die zweite Jahreshälfte

"Das Marktumfeld im ersten Halbjahr war für unseren Fondsvertrieb sicher eine Herausforderung. Für das zweite Halbjahr erwarten wir eine deutliche Verbesserung", erklärt Ralph Konrad, Finanzvorstand der JDC Group. "Wir haben rechtzeitig gegengesteuert und erwarten aus unseren Investitionen in unsere App Allesmeins und aus den getätigten Bestandskäufen sehr positive Auswirkungen auf das zweite Halbjahr. Zunächst belasteten diese Schritte aber natürlich kurzfristig das Ergebnis." (j/b)